

Klangkunst

Schulkonzerte 2018 am Gymnasium Bruckmühl

Der Mensch ist vieles. Er ist auch ein Klangwesen. Ob Saiten-, Tasten- oder Blasinstrument - oder einfach nur mit der Kraft der Stimme – Menschen können Klänge in die Welt zu setzen und diese damit bereichern und schöner machen. Darin liegt der unwiderstehliche Zauber der Musik, der auch heuer wieder von den Schulkonzerten am Gymnasium Bruckmühl ausging. An zwei Juni-Abenden präsentierten Instrumentalisten und Sänger den über 500 Zuschauern eine beeindruckende Vielfalt an Klangkunst.



Den gelungenen Auftakt machte der Unterstufenchor (Leitung: Martina Bindl) mit dem Kanon „The Rhythm of Life“ und „Sana Sananina“, einer traditionellen Weise aus Afrika. Einen lässigen Ragtime auf zwei Harfen präsentierten Maria Kröll und Josephine Schönacher („Kitchen Rag“), Valentin Lechner zelebrierte die Posaune mit „Morceau Symphonique“. Georg Kellerer und sein Akkordeon erlaubten einen tiefen Blick in die russische Seele. Seine gefühlvolle Interpretation des

Volksliedes „Schwarze Augen“ war einer von zahlreichen Höhepunkten des Abends. Auch Arline Moschner und Jessica Casdorff brillierten gesanglich in der Gräfin und Zofe-Szene aus der „Hochzeit des Figaro“ als Stimm- Duett.

„2018 ist das Jahr des Cellos! Zu Recht! Denn das Cello ist ein Königsinstrument!“ so Bernhard Willer, der als Musiklehrer, Chor- und Orchesterleiter auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik und Moderne zusammengestellt hatte. Informativ-kurzweilig führte er durch den Abend und überbrückte die professionell kurzen Umbaupausen durch den AK Technik mit kenntnisreichen Kurzvorträgen. Das Wesen des Menuetts, der Charakter eines Ragtimes, die Seele des Cellos – Musik kann für alle eine große Bereicherung sein, sie lässt niemanden außen vor. So präsentierten zwei junge Cellisten ihr Instrument auf sehr hohem Klangniveau: zuerst Sophie Eisert im Duett mit ihrem Bruder Kilian am Flügel („Lied ohne Worte“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy), im zweiten Teil des Abends dann Lukas Buxot (Thema aus „Schindlers Liste“).



Das Orchester spielte ein Menuett aus der 5. Schubert-Sinfonie, den Radetzky-Marsch (Johann Strauß) und diverse Film-Musiken, garniert mit launigen Interpretationshilfen des Orchesterleiters. Aus dem Zitatenschatz des Abends: „Verehrtes Publikum, stellen Sie bitte sich eine Außerirdischen-Kapelle unter intergalaktischem Alkoholeinfluss vor!“ (Cantina Band / „Star Wars“) – „Wenn der Triceratops im Todeskampf am Boden liegt, liefert er die Steilvorlage für ein fulminantes Tonspektakel!“ („Jurassic Park“).

Die musikalische Bandbreite des Abends erweiterte sich im Laufe des Abends auf irische Fiddler-Töne



(Ed Sheeran: „Nancy Mulligan“), bereichert durch eine keltische Tanzeinlage der 9.Klassen. Wie auch bereits im letzten Jahr fand wieder ein musikalisches Gastspiel der Partnerschule aus Guernsey statt: „The Mystery of Love“ durch ein Ensemble des Ladies' College aus St. Peter Port fügte sich sympathisch in den Abend. Auch die Schulband (Leitung: Patrick Sondermann) und der AK Catering (Leitung: Stefanie Keller-Tönse) lieferten ihren Beitrag: letzterer durch eine gelungene kulinarische Pause, erstgenannter

durch musikalische Unterstützung des Orchesters und des großen Chors. „The Greatest Show“ und „This is Me“ aus „The Greatest Showman“ sowie ein Medley aus dem „König der Löwen“ brachten am Ende eines sehr besonderen Abends verdienten Applaus, und so manchen Ohrwurm auf dem Heimweg.



Text:
Christian Buxot/
Bilder:
Benedikt Schmid